



**JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT**  
FÜR PSYCHOANALYSE, PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOSOMATIK  
SCHLESWIG-HOLSTEIN E. V.

## **Aus- und Weiterbildungsprogramm**

### **Sommersemester 2019**

01.03.2019 bis 31.08.2019

Vorlesungen finden statt in der Zeit vom  
**04.03.2019 bis 29.06.2019**

Stresemannplatz 4, 24103 Kiel  
Telefon: 0431 8886295  
sekretariat@john-rittmeister-institut.de  
www.john-rittmeister-institut.de

Institutssitz, Bibliothek, Sekretariat und Ambulanz:

John-Rittmeister-Institut e. V.

Stresemannplatz 4

24103 Kiel

Tel.: 0431 8886295

Sekretariat: Melanie Johannsen und Daniela Engeldrum

Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindung: Postbank Hamburg BLZ 20010020, Kto. 960868208  
IBAN: DE67 2001 0020 0960 8682 08, BIC: PBNKDEFF

## Inhalt

Inhalt .....	1
Das Institut .....	2
Allgemeine Hinweise .....	3
Institutstermine .....	4
Fachwissenschaftliche Abende .....	4
Psychoanalyse und Film .....	5
Psychoanalyse und Theater.....	6
Semestereröffnung .....	7
Seminare .....	7
Kandidatenforum .....	17
Kandidatenvertreter_innen.....	18
Curriculum - Literatur.....	18
Seminar „Die Beobachtung einer Familie – nach Geburt eines Kindes“ .....	18
<b>Fallseminare - nicht zugänglich für Gasthörer_innen!!.....</b>	<b>18</b>
Dozentenindex.....	20
Vorstand / Ausschüsse .....	21
Dozenten_innen im Sommersemester 2019 am John-Rittmeister-Institut.....	22
Balintgruppen.....	24

## Das Institut

Das JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT (JRI), 1989 als Psychotherapie-Weiterbildungsinstitut gegründet, bietet seit Herbst 1995 in Schleswig-Holstein psychoanalytisch begründete Aus- und Weiterbildung für Ärzte\_innen, Psychologen\_innen, Pädagogen\_innen und Sozialpädagogen\_innen an. Außerdem werden die psychotherapeutischen Kerncurricula der Weiterbildung zum/zur Facharzt\_in für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt\_in für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt\_in für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie und als Zusatzweiterbildung Psychotherapie fachgebunden im Rahmen eines integrierten Curriculums vermittelt. Das John-Rittmeister-Institut bietet seit dem Sommersemester 2012 eine Ausbildung nach den Richtlinien des PTG zum/zur tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeuten\_in für Psychologen\_in und Pädagogen\_in an.

Das JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT ist seit 1994 Aus- und Weiterbildungsinstitut der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie), der Dachgesellschaft der deutschen Psychoanalytischen Gesellschaften und ist von der Vereinigung analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten (VAKJP) anerkannt.

Die Lehranalytiker\_innen und Supervisoren\_innen des JOHN-RITTMEISTER-INSTITUTS verfügen über die für die ordentliche Mitgliedschaft in der DGPT und VAKJP geforderte Qualifikation.

Lehranalytiker\_innen, Lehrtherapeuten\_innen, Supervisoren\_innen und Dozenten\_innen des JOHN-RITTMEISTER-INSTITUTS haben die nach dem Psychotherapeutengesetz geforderten Qualifikationen.

Die ärztlichen Mitglieder des JOHN-RITTMEISTER-INSTITUTS haben eine Weiterbildungsermächtigung der Ärztekammer Schleswig-Holstein für analytische und/oder tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie.

**Die am JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT angebotene psychoanalytische/ psychotherapeutische Weiterbildung für Ärzte ist von der Ärztekammer Schleswig-Holstein anerkannt.**

**Das Sozialministerium hat das JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT als Ausbildungsstätte für Psychologische Psychotherapeuten und für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten nach dem Psychotherapeutengesetz anerkannt.**

## Allgemeine Hinweise

### Gasthörer innen

Die Seminare/Vorlesungen sind *überwiegend* für Gasthörer\_innen geöffnet.

Der **Gasthörerstatus und die Anmeldung zu einem Seminar** kann durch einen formlosen Antrag beim JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT unter Angabe von: Ihrem beruflichen Bereich, welche Vorqualifikation Sie haben und zu welchem/n Seminar/en (Nr.) Sie sich anmelden wollen, erlangt werden.

Die Gasthörergebühr beträgt 20,00 €/Doppelstunde.

Dies senden Sie an die E-Mail-Adresse des Sekretariats. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vorher an, Sie erhalten dann eine Rechnung.

**Studierende der Psychologie, Medizin, Philosophie, Pädagogik und Sozialpädagogik** sind gegen Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung von der Gasthörergebühr befreit.

### Veranstaltungsabsagen/-änderungen

Bitte informieren Sie sich unbedingt direkt vor dem Besuch einer Veranstaltung über evtl. Änderungen oder Absagen auf der Homepage des Instituts [www.john-rittmeister-institut.de](http://www.john-rittmeister-institut.de)!

### Anmeldung

Das Fortbildungsprogramm wird bei der Ärztekammer akkreditiert (**NEU! ausgenommen Psychoanalyse und Theater**) und von der Psychotherapeutenkammer anerkannt. Die entsprechenden Veranstaltungen werden daher auch von externen Teilnehmenden besucht. Aus organisatorischen Gründen ist eine **verbindliche** Anmeldung der Kandidatinnen und Kandidaten bis **spätestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Seminar** unter [www.john-rittmeister-institut.de/intern](http://www.john-rittmeister-institut.de/intern) notwendig. Sollten Sie ein Seminar doch nicht besuchen können, muss dieses **rechtzeitig** (48 Std. vorher) im Sekretariat telefonisch oder per E-Mail abgesagt werden. Bitte beachten Sie dabei unsere Geschäftszeiten!

### Schweigepflicht

Es wird daran erinnert, dass für alle klinischen Daten in den Veranstaltungen Schweigepflicht gilt.

### Ferien

Osterferien SH:	04.04.2019 – 22.04.2019
Maifeiertag:	01.05.2019
Himmelfahrt:	30.05.2019
Pfingsten:	10.06.2019
Sommerferien SH:	01.07.2019 – 10.08.2019

**Rote Seminare** vermitteln Grundlagenwissen und sind geöffnet für Anfänger\_innen und Fortgeschrittene. Bitte ordnen Sie sie den Kategorien A1, B1, C1 selbstständig zu.

**Grüne Seminare** beinhalten behandlungstechnische Themen für Kandidaten\_innen, die im Behandlungspraktikum bereits Erfahrungen gesammelt haben.

**Violette Seminare** beinhalten alle Veranstaltungen, z. B. zu speziellen Themen, Fallvorstellungen oder Abenden.

**Bitte achten Sie auf die farbigen Nummerierungen.**

Seminare mit  werden auf die Gruppentherapieausbildung angerechnet.

## Institutstermine

Supervisoren Konferenzen:	Freitag, 15.02.2019, 20:00 Uhr Freitag, 01.11.2019, 20:00 Uhr
Tag der offenen Tür:	Mittwoch, 13.02.2019, 19:00 Uhr
Mitgliederversammlung:	November 2019, 19:30 Uhr

### Im Zuge des 30-jährigen Bestehens des JOHN-RITTMEISTER-INSTITUTS 1989 – 2019

- |  |  |
|--|--|
| 1. Große Fallkonferenz des Netzwerkes der Freien Institute in der DGPT:  | Samstag, 18.05.2019, 11:00 Uhr<br>Im Institut  |
| 2. Hauptvortrag:<br>„Die Angst vor der Psychoanalyse“<br>Prof. Dr. med. Ralf Zwiebel<br>mit anschließender Diskussion: | Samstag, 18.05.2019, 14:30 Uhr<br><br>Christian-Albrechts-Universität<br>Norbert-Gansel-Saal<br>Olshausenstr. 40<br>24118 Kiel |

Um Anmeldung bis zum 19.04.2019 wird gebeten.

## Fachwissenschaftliche Abende

Aufgrund unseres Jubiläums findet kein Wissenschaftlicher Abend statt!

**Kategorie: violett TB 7**

In Zusammenarbeit mit:

Kommunales Kino in der Pumpe, Haßstraße 22, 24103 Kiel,

telefonische Kartenvorbestellung empfehlenswert: 04 31/ 200 76 50

**Sonntag, 10.03.2019, 18:30 Uhr**

**Titel: Bella Martha**

109 Min. (2002)

Regie: Sandra Nettelbeck

Dozentin: Dr. med. Gudrun Zapp-Brauer

**Thema:** Humor und Witz als Bewältigungsform von Traumatisierung und seelischer Belastung.

**Sonntag, 14.04.2019, 18:30 Uhr**

**Titel: Nanouk**

96 Min. (2018)

Regie: Milko Lazarov

Dozentin: Dr. med. Gudrun Zapp-Brauer

**Thema:** Liebende Verbundenheit als Grundlage des Lebens in einer isolierten, überkommenen, von der jungen Generation verlassenen, gleichwohl idyllisch anmutenden, aber mühseligen Welt - vor dem Hintergrund einer grandiosen Naturlandschaft, die sich aber verändert.

**Sonntag, 19.05.2019, 18:30 Uhr**

**Titel: Die Reise nach Jerusalem**

118 Min. (2018)

Regie: Lucia Chiarla

Dozentin: Dr. med. Mechthild Klingenburg-Vogel

**Thema:** Umgang mit sozialem Absturz, Scham und Verheimlichen der Not im Versuch, die eigene Würde zu behaupten.

**Sonntag, 16.06.2019, 18:30 Uhr**

**Titel: Holy Motors**

116 Min. (2012)

Regie: Leos Carax

Dozentin: Dipl.-Psych. Gisela Bergmann-Mausfeld

**Thema:** Wer bin ich und wo ist mein Zuhause? Eine aberwitzige Suche nach der Wahrheit.

**Sonntag, 14.07.2019, 18:30 Uhr**

**Titel: 45 Years**

95 Min. (2015)

Regie: Andrew Haigh

Dozentin: Dipl.-Psych. Gisela Bergmann-Mausfeld

**Thema:** Wie erträgt man das Zerbrechen einer lebenslang geglaubten Sicherheit?

**Kategorie: violett TB 7**

## **Psychoanalyse und Theater – Nach(t)gedanken im Theater Kiel**

Theater und Psychoanalyse haben zwei Dinge gemeinsam: Sie beschäftigen sich mit dem, was uns emotional und geistig bewegt, erhebt oder belastet, und sie bringen manch Unbewusstes, Traumartiges aus dem Dunkel ans Licht. Wir wollen mit Besucher\_innen der Stücke eine knappe Stunde über das sprechen, was sie und wir gesehen, gedacht und gefühlt oder fantasiert haben, zu welchen auch psychoanalytischen Einsichten wir und sie gekommen sind und somit unter Beachtung aller Sinne die persönlichen Erfahrungen runden.

Dozenten\_in: Dr. Christel Böhme-Bloem, Dr. phil. Horst Kämpfer,  
Dipl.-Psych. Volker Trempler und Martin Weimer

### **Sonntag, 28.04.2019, 16:00 Uhr**

Schauspielhaus Kiel

**William Shakespeare: HAMLET**

Regie: Daniel Karasek

### **Freitag, 10.05.2019, 19:30 Uhr**

Opernhaus Kiel

**CREATIONS**

Choreografie: Georg Reischl und Yaroslav Ivanenko

### **Freitag, 24.05.2019, 18:00 Uhr**

Opernhaus Kiel

**Richard Strauss: DIE FRAU OHNE SCHATTEN**

Musikalische Leitung: Georg Fritzsch und Daniel Carlberg

Regie: Brigitte Fassbaender

Theaterkarten erhalten Sie ausschließlich an den Vorverkaufsstellen des Kieler Theaters oder an der Abendkasse. Studierende erhalten unter Vorlage Ihres Studentenausweises vergünstigte Karten.

Kandidaten\_innen des JRI erhalten sowohl für Psychoanalyse und Theater als auch für Psychoanalyse und Film einen Zuschuss. Bitte reichen Sie dafür nach der Veranstaltung die originale Eintrittskarte im Sekretariat des Instituts ein. Für Kandidaten\_innen wird ein dreistündiges Seminar angerechnet.



## Semestereröffnung

Kategorie: violett TB 7

### SEMESTERERÖFFNUNG

Donnerstag 07.03.2019, 19:00-19:15 Uhr

**Dipl.-Psych. Martina Gartner**

und Mitglieder des Aus- u. Weiterbildungsausschusses

Der erste Teil der Semestereröffnung dient der Information von Kandidaten\_innen über die aktuellen Entwicklungen im Institut.

Im Anschluss daran findet das Große Fallseminar mit Frau Voller und Herrn Eglin statt.

## Seminare

### Nr. 1 TB 7

---

**Titel:** Großes Fallseminar  
**Leitung:** Dipl.-Soz.päd. Antje Ebba Voller  
**Unterrichtsform:** Seminar  
**Ausbildungsgang:** Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer\_innen**  
**Umfang:** 1 Dstd.  
**Termin:** Donnerstag, 07.03.2019, 19:15 – 20:30 Uhr

### Nr. 2 TB 7

---

**Titel:** Großes Fallseminar  
**Leitung:** Dipl.-Soz.päd. Jörn Eglin  
**Unterrichtsform:** Seminar  
**Ausbildungsgang:** Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer\_innen**  
**Umfang:** 1 Dstd.  
**Termin:** Donnerstag, 07.03.2019, 20:45 – 22:15 Uhr

## Nr. 3 TB 1

---

**Titel:** **Freuds Traumdeutung - kulturgeschichtliche Aspekte und ihre behandlingstechnische Aktualität**  
**Dozentin:** Martin Weimer und Dipl.-Psych. Martina Gartner  
**Unterrichtsform:** Seminar  
**Ausbildungsgang:** Alle Kandidaten\_innen, Gasthörer\_innen  
**Umfang:** 3 Dstd.  
**Termin:** Samstag, 09.03.2019, 10:00 – 15:00 Uhr

### **Empfohlene Literatur:**

*Freud, S.:* Die Traumdeutung, GW 2/3 (1900)

*Hegener, W.:* Heilige Texte. Psychoanalyse und talmusisches Judentum, psychosozial-Verlag (2017)

*Weimer, M.:* »Matrix« und »Patric« in der Gruppenanalyse, Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik 2/2015: 98 – 118 (2015)

**Thema:** Freuds Traumdeutung, bis heute ein Grundlagentext jeder psychoanalytischen Ausbildung, macht in ihrer Leserlenkung die Leser\*innen des Buchs zum Traumdeuter Freuds: er bittet einleitend seine Leser\*innen, »für eine ganze Weile meine Interessen zu den seinigen zu machen und sich mit mir in die kleinsten Einzelheiten meines Lebens zu versenken«. Bei der Lektüre von Freuds Traumdeutung lässt sich also die psychoanalytische Methode erlernen.

In der ersten Doppelstunde soll dies an einem ausgewählten Beispiel von Freuds eigenen Träumen aus der Traumdeutung exemplarisch in der Seminargruppe ausprobiert werden.

In der zweiten Doppelstunde wird es um die kulturelle Tradition von Freuds Traumdeutung im rabbinischen Judentum gehen.

In der dritten Doppelstunde soll am Beispiel einer Traumerzählung und -deutung in zwei Sitzungen einer analytischen Gruppe die behandlingstechnische Aktualität von Freuds Traumdeutung gezeigt werden.

## Nr. 4 TB 1

---

### **Workshop in drei Teilen**

**Titel:** **Psychoanalytische Grundbegriffe**  
**Ausbildungsgang:** Anfänger und Fortgeschrittene, PA, TP, KJP,  
**keine Gasthörer\_innen**  
**Umfang:** 3 x 2 Dstd.  
**Termine:** Teil 1) Donnerstag, 14.03.2019, 19:00 – 22:15 Uhr  
Teil 2) Donnerstag, 21.03.2019, 19:00 – 22:15 Uhr  
(Ohne Dozent/in)  
Teil 3) Donnerstag, 28.03.2019, 19:00 – 22:15 Uhr

**Workshop 1: Gleichschwebende Aufmerksamkeit**

Dozent: Dipl. Psych. Volker Trempler

**Empfohlene Literatur:**

Freud, S.: Ratschläge für den Arzt bei der psychoanalytischen Behandlung. GW Bd.8, 376-87 (1912).

Bion, W. R.: Anmerkungen zu Erinnerung und Wunsch. (1967) In Melanie Klein heute. Bd.2 S. 22-28. Verl. Int. Psychoanalyse. Weinheim 1991.

**Workshop 2: Triangulierung**

Dozentin: Christine Heinrichs

**Empfohlene Literatur:**

Grieser, J.: Triangulierung, Gießen, Psychosozial Verlag 2015.

**Thema:** Ziel dieses Workshops ist die Erarbeitung von Basiswissen über Grundbegriffe der Psychoanalyse und die Einübung von Diskussion und fachlichem Austausch in der Lerngruppe. Gemeinsames Lernen von Anfängern und Fortgeschrittenen ist hier ausdrücklich erwünscht. Der erste Termin dient der Vermittlung von Grundwissen, der zweite der Vertiefung des Themas in Kleingruppen ohne Dozenten und zum Abschluss (3. Termin) werden die Teilnehmer beider Themengruppen miteinander ihr Wissen vorstellen, sich austauschen und diskutieren.

*An den Terminen finden jeweils beide Workshops statt, entscheiden Sie sich bitte für einen.*

**Nr. 5 TB 2**

---

**Titel: Die Mentalisierungstheorie als ein Erklärungsversuch fremdenfeindlicher Haltung**

Dozentin: Dipl.- Psych. Mechthilde Hartmann

Unterrichtsform: Seminar

Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge, Gasthörer\_innen

Umfang: 2 Dstd.

Termin: Samstag, 16.03.2019, 10:00 – 13:15 Uhr

**Empfohlene Literatur:**

Brauner, F.: Mentalisierung und Fremdenfeindlichkeit.

**Thema:** Die Mentalisierungstheorie geht der Frage nach, wodurch bedingt und in welchen Schritten sich die Fähigkeit entwickelt, sich von den anderen kognitiv und affektiv zu unterscheiden und sich gleichzeitig in den anderen hineinversetzen zu können. Mentalisieren beinhaltet die Fähigkeit, sich mentale Zustände in sich selbst und im anderen vorzustellen. Diese strukturelle seelische Kompetenz beeinflusst unser Beziehungs- und Sozialverhalten.

## Nr. 6 TB 2

---

**Titel:** Donald W. Winnicott 4  
**Dozent:** Dr. phil. Horst Kämpfer  
**Unterrichtsform:** Seminar  
**Ausbildungsgang:** Alle Ausbildungsgänge, Gasthörer\_innen  
**Umfang:** 3 Dstd.  
**Termin:** Samstag, 23.03.2019, 10:00 – 15:00 Uhr

### Empfohlene Literatur:

1. Winnicott, D. W.: Aggression, Stuttgart 1988.
  - 1.1. Aggression, S. 112 - 131.
  - 1.2. Die Entwicklung der Fähigkeit zur Besorgnis, S. 132 - 139.
  - 1.3. Fehlendes Schuldgefühl, S. 140 – 147.
2. Winnicott, D. W.: Piggie.

**Thema:** Dieser vierte und vorläufig letzte Abschnitt über „Winnicott“ soll zum einen noch einmal das wichtige Thema der Aggression und der Schuldgefühle aufnehmen und zum anderen sehr praxisnah zeigen, wie Winnicott arbeitet, da er selbst einen sehr detaillierten Fallbericht mit ausführlichen Stundenprotokollen geschrieben hat.

Drei kleine Texte sollen von Seminarteilnehmer\_innen vorbereitet und vorgestellt werden. Aus D. W. Winnicott: Aggression, Stuttgart 1988 siehe oben. Bei Anmeldung sagen Sie bitte, wer welchen Text vorbereiten möchte. Im zweiten Teil widmen wir uns dem Buch „Piggie“. Wir werden sehen können, wie Winnicott seine Stunden dokumentiert, wie er interveniert und das Geschehene analysiert und versteht.

## Nr. 7 TB 6

---

**Titel:** Gruppenpsychotherapie mit Jugendlichen:  
**Was heilt?**  
**Dozentin:** Beate Mahns  
**Unterrichtsform:** Seminar  
**Ausbildungsgang:** Alle Ausbildungsgänge, Gasthörer\_innen  
**Umfang:** 2 Dstd.  
**Termin:** Montag, 01.04.2019, 19:00 – 22:15 Uhr

### Empfohlene Literatur:

Hayne, M.; Kunzke, D. (HG) Moderne Gruppenanalyse 2004, Psychosozial - Verlag.

**Thema:** In der Gruppenpsychotherapie mit Jugendlichen kommt es häufig zum „Gruppenselbst“ (Kohut), das analog zum Selbst der Individuen zu verstehen ist. Dieser Prozess wird unter anderem angeschoben von Phänomenen wie „Empathietraining“, Respekt vor Ressourcen und dem

Konzept der „Selbst-Selbst-Objekteinheit“. Wir zeichnen anhand von theoretischen Texten und Fallvignetten diese Prozesse nach und erarbeiten Gelingensbedingungen für die psychotherapeutische Arbeit mit Jugendlichen in jugendlichen Gruppen, mit ihren spezifischen Entwicklungsaufgaben.

## **Nr. 8 TB 7**

---

**Titel:** **Repetitorium**  
**Dozentin:** Dr. med. Annette Meyer-Alber  
**Unterrichtsform:** Seminar  
**Ausbildungsgang:** Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer\_innen**  
**Umfang:** 2 Dstd.  
**Termin:** Donnerstag, 25.04.2019, 19:00 – 22:15 Uhr

### **Empfohlene Literatur:**

*Literaturliste des Instituts.*

**Thema:** Das Seminar soll der Vorbereitung auf mündliche Prüfungen dienen. Es geht darum, Fragen zur Grundlagenliteratur in den Theoriebereichen Entwicklungspsychologie, Strukturdiagnostik, Psychodynamik und Krankheitslehre themenübergreifend zu diskutieren. Für neu Beginnende besteht die Möglichkeit, erste Eindrücke von grundlegenden Themenbereichen zu gewinnen.

## **Nr. 9 TB 2**

---

**Titel:** **C. G. Jungs Analytische Psychologie**  
**Dozent:** Dr. phil. Hilmar Schmiedl-Neuburg  
**Unterrichtsform:** Seminar  
**Ausbildungsgang:** Alle Ausbildungsgänge, Gasthörer\_innen  
**Umfang:** 2 Dstd.  
**Termin:** Samstag, 27.04.2019, 10:00 – 13:15 Uhr

### **Empfohlene Literatur:**

*Jung, C. G.: Über Grundlagen der Analytischen Psychologie. Olten: Walter-Verlag 1971.*

*Jacobi, J.: Die Psychologie von C.G. Jung. Frankfurt am Main: Fischer 1978.*

*Kast, V.: Die Tiefenpsychologie nach C.G. Jung. Ostfildern: Patmos 2015.*

*Schnocks, D.: Mit C.G. Jung sich selbst verstehen. Stuttgart: Kohlhammer 2013.*

**Thema:** In diesem Seminar werden wir die Analytische Psychologie Jungs als eines tiefenpsychologischen Verfahrens behandeln und ihre Ähnlichkeiten und ihre Unterschiede zur Freudschen Psychoanalyse beleuchten.

Im Mittelpunkt sollen dabei (a) ein Überblick über die theoretischen Grundideen Jungs (insbesondere Grundfunktionen, Komplexe und Archetypenlehre) und (b) das analytische Ziel der Individuation, (c) das Verständnis des analytischen Prozesses, und (d) zentrale therapeutische Instrumente (Traumarbeit, Aktive Imagination, Märchenarbeit) stehen.

Beim Vergleich mit der Psychoanalyse Freuds wird auch die politisch-ethische Kritik an Jungs Verhalten in den 30er Jahren und ihr Verhältnis zu seiner Form der Tiefenpsychologie unsere Aufmerksamkeit finden.

## Nr. 10 TB 2

---

**Titel:** **Menschenbilder - Gruppenbilder in den gruppenanalytischen Entwürfen von Bion und Foulkes**

**Ein Systemvergleich mit klinischen Beispielen**

Dozentin: Martin Weimer und Dipl.-Psych. Martina Gartner

Unterrichtsform: Seminar

Ausbildungsgang: Alle Kandidaten\_innen, Gasthörer\_innen

Umfang: 2 Dstd.

Termin: Donnerstag, 09.05.2019, 19:00 – 22:15 Uhr

### **Empfohlene Literatur:**

Weimer, M.: »Matrix« und »Patric« in der Gruppenanalyse, Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik 51/2 (2015): 98 – 119.

Weimer, M.: Zur Diskussion der gruppenanalytischen Matrixmetapher, Psyche 12/2017.

Nitzgen, D.: Gruppenanalyse und ihre Anwendungen. Aspekte einer historischen Gruppendynamik, Gruppenanalyse 21/1 (2011): 24 – 37.

**Thema:** In den gruppenanalytischen Schulen von Bion einerseits, Foulkes andererseits spiegeln sich die bis heute kaum gelösten Spannungen aus der Zeit der »Kontroversen Diskussionen« zwischen den Gruppen um Anna Freud und Melanie Klein wieder. Dabei geht es um differente Menschen- und Gruppenbilder, die uns jeweils in unserer therapeutischen Einstellung in Gruppen prägen. Im Systemvergleich beider gruppenanalytischer Schulen sollen diese Differenzen pointiert gezeigt werden, damit die Seminargruppe daran anschließend mögliche Integrationen beider Schulen diskutieren kann.

In der zweiten Sitzung sollen am klinischen Beispiel einer gruppenanalytischen Sitzung beide klinischen Modelle geprüft werden.

## Nr. 11 TB 4

---

**Titel:** Zwangserkrankungen im Kindes- und Jugendalter  
**Dozentinnen:** Beate Mahns und Dipl.-Päd. Birgit Merkel  
**Unterrichtsform:** Seminar  
**Ausbildungsgang:** Alle Ausbildungsgänge, Gasthörer\_innen  
**Umfang:** 2 Dstd.  
**Termin:** Samstag, 11.05.2019, 10:00 – 13:30 Uhr

### **Empfohlene Literatur:**

Bovensiepen, G.: Zwangsstörungen, in Lehrbuch der Psychotherapie Bd. 5

**Thema:** Das Spektrum von Zwangsgedanken und Zwangsverhalten hat sehr unterschiedliche Ausprägungen und reicht von entwicklungstypischen Phänomenen bis zu schweren, das Leben einschränkenden Symptomen. Das Seminar greift die theoretischen Zugänge zu den Zwangssymptomatiken auf, unter Berücksichtigung der in unserer psychotherapeutischen Praxis für Kinder- und Jugendlichen möglichen Interventionen in verschiedenen Settings.

## Nr. 12 TB 6



**Titel:** Gegenübertragung in der Gruppe -  
Gegenübertragung auf die Gruppe  
**Dozentin:** Dr. med. Angelika Haub-Winkler  
**Unterrichtsform:** Seminar  
**Ausbildungsgang:** Alle Ausbildungsgänge, Gasthörer\_innen  
**Umfang:** 1 Dstd.  
**Termin:** Donnerstag, 16.05.2019, 19:00 – 20:30 Uhr

### **Empfohlene Literatur:**

Moeller, M. L.: Gegenübertragung in der Gruppenanalyse in: A. Pritz (Hg.), Gruppenpsychoanalyse - Theorie - Technik - Anwendung, facultas-Verlag, Wien 2003. (Auszug kann im Sekretariat angefordert werden.)

**Thema:** In der Gruppenpsychotherapie ist für den Gruppentherapeuten\_in die Komplexität und Pluralität der Übertragungen und Gegenübertragungen der Teilnehmer\_innen untereinander und auf den Gruppentherapeuten\_in und umgekehrt eine große fachliche und persönliche Herausforderung. Gegenübertragung in der Gruppe ist also immer multipel, zusammengesetzt aus den Gegenübertragungen auf verschiedene Teilnehmer\_innen. Auch die Teilnehmer\_innen selbst entwickeln Gegenübertragungen auf die Übertragungen der anderen Teilnehmer. Der Therapeut antwortet mit seiner Gegenübertragung auch auf das Verhalten der Gruppe als Ganzes, Moeller spricht von einer „Gruppengegenübertragung“.

## Nr. 13 TB 5

---

**Titel:** **Psychoanalytisches versprachlichen:  
Wie kann ich anderen vermitteln, was in meinen  
Behandlungen geschieht? - Fortsetzung**

Dozent: Dirk Krebs

Unterrichtsform: Seminar

Ausbildungsgang: Alle Kandidaten\_innen, **keine Gasthörer\_innen**

Umfang: 1 Dstd.

Termin: Donnerstag 16.05.2019, 20:45 – 22:15 Uhr

### **Empfohlene Literatur:**

*Jungclaussen:* Handbuch Psychotherapie-Antrag (Kapitel 4: Psychoanalytische Theorien verständlich erklärt).

*Mertens:* Psychoanalytische Grundbegriffe.

*Laplanche/Pontalis:* Das Vokabular der Psychoanalyse.

**Thema:** Für die Reflektion Ihrer Arbeit ist es wichtig, diese versprachlichen zu können. Darüber hinaus ist es erforderlich, dass Sie sich den Gutachtern und, bei Ihren mündlichen Prüfungen, den Prüfern gegenüber verständlich machen können. Anhand eines von mir vorgestellten psychoanalytischen Behandlungsfalls wollen wir dies gemeinsam üben.

## Nr. 14 TB 5

---

**Titel:** **Zur Deutung des manifesten Traumes**

Dozenten: Dipl.-Psych. Volker Trempler, Prof. Christian Andréé

Unterrichtsform: Seminar

Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge, Gasthörer\_innen

Umfang: 2 Dstd.

Termin: Donnerstag, 23.05.2019, 19:00 – 22:15 Uhr

### **Empfohlene Literatur:**

*Freud, S.:* Die Traumdeutung. Gesammelte Werke, Bd. 2/3. S. Fischer Verlag, Frankfurt a.M. (1900).

*Moser, U., von Zeppelin, I.:* Der geträumte Traum. Wie Träume entstehen und sich verändern, 2. Aufl. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Köln (1999).

*Andréé, C.:* Rudolf Virchow, Sämtliche Werke, Bd. 1.5, Abt. I, Medizin. Die Tagebuchaufzeichnungen und Notizbücher in chronologischer Folge.

Georg Olms Verlag, Hildesheim, Zürich, New York, S. XII–XIII (2015).

*Trempler, V.:* Virchows Traum. In Christian Andréé: Rudolf Virchow Gesamtausgabe. Festschrift, Göttingen 2018.



**Thema:** Am Beispiel des einzigen von Rudolf Virchow überlieferten Traums aus dem Jahre 1870 werden vor dem biographischen Hintergrund Virchows Zugangsweisen zum Verständnis des vorliegenden Traumtextes erläutert und diskutiert.

## Nr. 15 TB 5

---

**Titel:** **Wirkfaktoren in der Gruppenpsychotherapie nach Yalom**

Dozent: Dipl.-Psych. Thomas Fahl

Unterrichtsform: Seminar

Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge, Gasthörer\_innen

Umfang: 2 Dstd.

Termin: Samstag, 25.05.2019, 10:00 – 13:15 Uhr

### **Empfohlene Literatur:**

*Yalom, I. D.:* Theorie und Praxis der Gruppenpsychotherapie. Klett-Cotta 1996 Kapitel 1-7.

**Thema:** Eng orientiert am Text von Yaloms Standardwerk werden seine Grundkonzepte erläutert, wobei Praxiserfahrungen als Beispiele einfließen. Differenzierungen zwischen ambulanter und stationärer Gruppe sowie Konsequenzen, die sich aus verschiedenen in der Gruppe behandelten Störungsbildern ergeben fließen ein.

## Nr. 16 TB 2

---

**Titel:** **In der Schule von Lacan oder Freud lesen mit Lacan II - Freie Assoziation/gleichschwebende Aufmerksamkeit – Widerstand und Übertragung**

Dozent: Dr. phil. Hilmar Schmiedl-Neuburg,  
Dipl.-Psych. Michael Maute

Unterrichtsform: Seminar

Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge, Gasthörer\_innen

Umfang: 2 Dstd.

Termin: Donnerstag, 06.06.2019, 19:00 – 22:15 Uhr

### **Empfohlene Literatur:**

*Lacan:* Seminar I, Freuds technische Schriften. (1953/54).

*Freud, S.:* Zur Dynamik der Übertragung (1912).

*Freud, S.:* Zur Psychotherapie der Hysterie, in: Studien über Hysterie, GW I, S. 253-312 oder Studienausgabe, Ergänzungsband, S. 37-97. (1895).

**Thema:** Lacan hat nie eine eigene Lehre geschaffen, sondern an dem weitergearbeitet, was Freud mit der Ausarbeitung seiner Erfahrung des Unbewussten denen überliefert hat, die sich zu dieser Erfahrung bekennen. Lacans „Rückkehr zu Freud“ ist daher gleichzeitig ein „Zurück“ zum freudschen Text und eine zeitliche Wende. Denn Lacan liest Freuds Werk mit Freud – eben wie der Analytiker den Traumtext oder die Rede des Analysanden deutet. Sein Kommentar bewahrt daher nicht das Alte, sondern erkennt im gesprochenen/geschriebenen Wort den Schnitt, der das Neue ankündigt.

In diesem Semester setzen wir die Lektüre von Seminar I, Kap. IV fort.

## **Nr. 17 TB 1**

---

**Titel:** **Das Konzept der unbewussten Wahrnehmung im kommunikativen Ansatz nach Robert Langs**

**Dozentinnen:** Dipl.- Psych. Candance Music,  
M. A. Ewa Fändrich

**Unterrichtsform:** Seminar

**Ausbildungsgang:** Alle Kandidaten\_innen, Gasthörer\_innen

**Umfang:** 2 Dstd.

**Termin:** Samstag, 15.06.2019, 10:00 – 13:15 Uhr

### **Empfohlene Literatur:**

*Berns, U.:* Die Übereinstimmungsdeutung, in: Forum der Psychoanalyse Bd.10, 1994, S. 226-244.

*Berns, U.:* Valide Interventionen in der Psychoanalyse, in: Forum der Psychoanalyse Bd.17, Dez. 2000, S. 312-331.

*Berns, U.:* Der Rahmen und die Autonomie von Analysand und Analytiker, in: Forum der Psychoanalyse, Bd.18, Dez. 2002, S. 332-349.

*Bonac, V.:* Wahrnehmung oder Übertragung? Eine neue klinische Theorie der Übertragung, in: Hannoversche Werkstattberichte, Heft 10, Dez. 1998.

*Kahl-Popp, J.:* "Das Galgenmännchen". Übertragung und Wahrnehmung in einer Analysestunde des siebenjährigen Sam bei Peter Fonagy, in AKJP, Heft 106 XXXI. Jg.; 2/2000, S. 201-227.

*Kahl-Popp, J.:* Bildnerisches Gestalten als unbewusste Bedeutungsanalyse. Ein Beitrag zur Psychoanalyse mit Kindern, in AKJP, Heft 98, XXIX. Jg., 2/1998, S. 211-241.

*Langs, R.:* Die Angst vor validen Deutungen und vor einem festen Rahmen, in: Forum der Psychoanalyse, Bd. 5, 1989, S. 1-18.

*Langs, R.:* Modalitäten des "Heilens" in der Psychoanalyse, in: Forum der Psychoanalyse 1996, S. 204-225.

*Langs, R.:* Psychotherapy and Science, Verlag-Sage Publications, 1999.

*Langs, R.:* Unconscious Communication in Everyday Life, Verlag-Jason Aronson Inc. 1993, 1983.

**Thema:** Robert Langs entwickelte in den 70er und 80er Jahren den kommunikativen Ansatz in der Psychoanalyse, basierend auf der Annahme Freuds vor der Einführung der Übertragungstheorie, dass die Einfälle und Symptome seiner Patienten als verdrängte Erinnerungen, also als Wahrnehmungen von tatsächlich erlittenen Traumatisierungen zu verstehen sind. Langs geht davon aus, dass die primärprozesshaften Mitteilungen der Patienten nicht nur Übertragungen enthalten, sondern auch unbewusste Wahrnehmungen von der gegenwärtigen Interaktion mit dem Psychoanalytiker und von der interpersonellen Rahmenhandhabung der Therapie durch den Analytiker. Der Patient kommuniziert unbewusst mit dem Analytiker, indem er mit seinen Einfällen ihm mitteilt, ob er den therapeutischen Rahmen als sicher und günstig für seine Entwicklung erlebt. Langs konnte beobachten, dass Patienten unbewusst die Interventionen und Deutungen des Analytikers entweder validieren, indem sie neues Material zum Verständnis ihrer pathogenen Verarbeitung liefern (kognitive Validierung) oder indem sie positiv getönte Introjekte bilden (intersubjektive Validierung). Es wird anhand von Behandlungssequenzen gezeigt, wie der Patient die Interventionen des Analytikers unbewusst verarbeitet.

## Nr. 18 TB 7

---

**Titel:** **Semesterausklang**  
**Leitung:** Dipl.-Psych. Martina Gartner,  
Kandidaten\_innen und Dozenten\_innen  
**Ausbildungsgang:** Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer\_innen**  
**Umfang:** 0,5 Std.  
**Termin:** Donnerstag, 20.06.2019, 19:00 – 19:30 Uhr

## Nr. 19 TB 7

---

**Titel:** **Großes Fallseminar**  
**Leitung:** Dr. phil. Manfred Böge  
**Unterrichtsform:** Seminar  
**Ausbildungsgang:** Alle Ausbildungsgänge und Mitglieder,  
**keine Gasthörer\_innen**  
**Umfang:** 1,5 Std.  
**Termin:** Donnerstag, 20.06.2019, 19:30 – 22:15 Uhr

<b>Kandidatenforum</b>
------------------------

Donnerstag, 13.06.2019 von 19:00 – 20:30 Uhr. Nur für Kandidaten\_innen!

**Bitte melden Sie sich zum Kandidatenforum an und ggf. ab.**

## Kandidatenvertreter\_innen

PA/PT: Dr. med. Katharina de Haas, Tel: 0170 284 52 31  
Elisabeth Smolić, Tel.: 0176 493 60 903

KJP: Birke Arndt, Tel.: 0176 244 52 432

Das Team der Kandidatenvertreter\_innen ist unter einer gemeinsamen E-Mailadresse erreichbar: [kandidatensprecher-jri@web.de](mailto:kandidatensprecher-jri@web.de)

## Curriculum - Literatur

Auf unserer Homepage unter der Rubrik *JRI-Intern* finden Sie die ‚Literaturliste‘ und, die Erläuterungen zum Curriculum‘ unter dem Link *JRI-Wiki* – Formale Anliegen und Regularien für Kandidaten\_innen.

## Seminar „Die Beobachtung einer Familie – nach Geburt eines Kindes“

**Kategorie: rot TB 1**

Die Vorbereitung und Begleitung zum Praktikum **„Beobachtung einer Familie nach Geburt eines Kindes“** wird im 1. Semester des KJP-Ausbildungsgangs aufgenommen. Ansprechpartner\_in ist Beate Mahns sowie Dr. phil. Horst Kämpfer. Interessierte Kandidaten\_innen nehmen bitte unter den auf Seite 21 und 22 genannten Rufnummern Kontakt auf.

## Fallseminare - nicht zugänglich für Gasthörer\_innen!!

**Kategorie: grün TB 6**

Geöffnet für alle Kandidaten\_innen, die entweder im Erwachsenenbereich Ihre Zwischenprüfung absolviert haben, oder die im KJP Bereich ihr Erstinterviewpraktikum begonnen haben.

Termine finden Sie auf der nächsten Seite...

## Montag: PA/PT

11.03.2019	19:00 Uhr	Seminarraum	Wißner-Lohmann	PA/PT
11.03.2019	20:45 Uhr	Seminarraum	Wißner-Lohmann	PA/PT
18.03.2019	19:00 Uhr	Seminarraum	Gilde	PA/PT
18.03.2019	20:45 Uhr	Seminarraum	Gilde	PA/PT
25.03.2019	19:00 Uhr	Seminarraum	Fenner	PA/PT
25.03.2019	20:45 Uhr	Seminarraum	Fenner	PA/PT
01.04.2019	19:00 Uhr	Seminarraum	Trempler	PA/PT
01.04.2019	20:45 Uhr	Seminarraum	Trempler	PA/PT
29.04.2019	19:00 Uhr	Seminarraum	Zapp-Brauer	PA/PT
29.04.2019	20:45 Uhr	Seminarraum	Zapp-Brauer	PA/PT
06.05.2019	19:00 Uhr	Seminarraum	Heinrichs	PA/PT
06.05.2019	20:45 Uhr	Seminarraum	Heinrichs	PA/PT
13.05.2019	19:00 Uhr	Seminarraum	Wißner-Lohmann	PA/PT
13.05.2019	20:45 Uhr	Seminarraum	Wißner-Lohmann	PA/PT
20.05.2019	19:00 Uhr	Seminarraum	Fenner	PA/PT
20.05.2019	20:45 Uhr	Seminarraum	Fenner	PA/PT
27.05.2019	19:00 Uhr	Seminarraum	Hartmann	PA/PT
27.05.2019	20:45 Uhr	Seminarraum	Hartmann	PA/PT
03.06.2019	19:00 Uhr	Seminarraum	Gilde	PA/PT
03.06.2019	20:45 Uhr	Seminarraum	Gilde	PA/PT
17.06.2019	19:00 Uhr	Seminarraum	Barthel	PA/PT
17.06.2019	20:45 Uhr	Seminarraum	Barthel	PA/PT

## Montag: KJP

11.03.2019	19:00 Uhr	Raum 6	Fändrich	KJP
11.03.2019	20:45 Uhr	Raum 6	Fändrich	KJP
25.03.2019	19:00 Uhr	Raum 6	Kahl-Popp	KJP
25.03.2019	20:45 Uhr	Raum 6	Kahl-Popp	KJP
29.04.2019	19:00 Uhr	Raum 6	Mahns	KJP
29.04.2019	20:45 Uhr	Raum 6	Mahns	KJP
13.05.2019	19:00 Uhr	Raum 6	Kämpfer	KJP
13.05.2019	20:45 Uhr	Raum 6	Kämpfer	KJP
27.05.2019	19:00 Uhr	Raum 6	Boenert	KJP
27.05.2019	20:45 Uhr	Raum 6	Boenert	KJP
17.06.2019	19:00 Uhr	Raum 6	Ketels-Dammann	KJP
17.06.2019	20:45 Uhr	Raum 6	Ketels-Dammann	KJP

## Dozentenindex

Andreé, Christian, Prof.	Seite 14
Barthel, Gudrun, Dipl.-Psych.	Seite 19
Bergmann-Mausfeld, Gisela, Dipl.-Psych.	Seite 5
Boenert, Sabine	Seite 19
Böge, Manfred, Dr. phil.	Seite 17
Böhme-Bloem, Christel, Dr. med.	Seite 6
Eglin, Jörn, Dipl.-Soz.päd.	Seite 7
Fändrich, Ewa, M. A.	Seite 16, 19
Fahl, Thomas, Dipl.-Psych.	Seite 15
Fenner, Elisabeth, Dr. med.	Seite 18
Gartner, Martina, Dipl.-Psych.	Seite 7, 8, 12, 17
Gilde, Hannes-Peter, Dipl.-Psych.	Seite 19
Hartmann, Mechthilde, Dipl.-Psych.	Seite 9, 19
Haub-Winkler, Angelika, Dr. med.	Seite 13
Heinrichs, Christine	Seite 9, 19
Kämpfer, Horst, Dr. phil.	Seite 6, 10, 19
Kahl-Popp, Jutta, Dr. phil.	Seite 19
Ketels-Dammann, Ingke	Seite 19
Klingenburg-Vogel, Mechthild, Dr. med.	Seite 5
Krebs, Dirk	Seite 14
Mahns, Beate	Seite 10, 13, 19
Maute, Michael, Dipl.-Psych.	Seite 15
Merkel, Birgit, Dipl. Päd.	Seite 13
Meyer-Alber, Annette, Dr. med.	Seite 11
Music, Candance, Dipl.-Psych.	Seite 16
Schmiedl-Neuburg, Hilmar, Dr. phil.	Seite 11, 15
Trempler, Volker, Dipl.-Psych.	Seite 6, 9, 14, 19
Weimer, Martin	Seite 6, 8, 12
Wißner-Lohmann, Sabine, Dipl.-Psych.	Seite 19
Voller, Antje Ebba, Dipl.-Soz.päd.	Seite 7
Zapp-Brauer, Gudrun, Dr. med.	Seite 5, 19

## Vorstand / Ausschüsse

### **1. Vorsitzende des John-Rittmeister-Instituts:**

Dipl.-Psych. Martina Gartner  
Tel.: 0431 3392641  
[ma-ga@t-online.de](mailto:ma-ga@t-online.de)

### **2. Vorsitzende des John-Rittmeister-Instituts:**

Dr. med. Elisabeth Fenner  
Tel.: 0151 52581410  
[els.fenner@t-online.de](mailto:els.fenner@t-online.de)

### **Ausbildungskoordinatorin:**

Sonja Hechel  
[sonja.hechel@j-r-i.de](mailto:sonja.hechel@j-r-i.de)

### **Vorsitzende der Supervisoren Konferenz 2019:**

Frau Mechthild Klingenburg-Vogel  
Tel.: 0431 686897  
[klingenburg-vogel@web.de](mailto:klingenburg-vogel@web.de)

### **Leiter Fachwissenschaftlichen Abende:**

Dipl.-Psych. Michael Maute  
Tel.: 04331 57053  
[praxis.maute@gmx.de](mailto:praxis.maute@gmx.de)

### **Leiterin Psychoanalyse und Film:**

Dipl.-Psych. Gisela Bergmann-Mausfeld  
Tel.: 04308 18820  
[gisela.bergmann-mausfeld@online.de](mailto:gisela.bergmann-mausfeld@online.de)

### **Leiter Psychoanalyse und Theater:**

Dr. phil. Horst Kämpfer  
Tel.: 0431 88883044  
[horstkaempfer@posteo.de](mailto:horstkaempfer@posteo.de)

### **Vertrauensanalytiker:**

Prof. Dr. med. Hubert Speidel  
Tel.: 0431 5477774  
[prof.hubert.speidel@t-online.de](mailto:prof.hubert.speidel@t-online.de)

**Dipl.-Psych. Gudrun Barthel**

Tel.: 0431 66679200

[gudrun.barthel@gmx.net](mailto:gudrun.barthel@gmx.net)

**Dipl.-Psych. Gisela Bergmann-Mausfeld**

Tel.: 04308 18820

[gisela.bergmann-mausfeld@online.de](mailto:gisela.bergmann-mausfeld@online.de)

**Sabine Boenert**

Tel.: 0431 3004311

**Dr. med. Christel Böhme-Bloem**

Tel.: 0431 788885

[christel.boehme-bloem@dpv-mail.de](mailto:christel.boehme-bloem@dpv-mail.de)

**Ewa Fändrich M. A.**

Tel.: 0431 5808900

[ewa.faendrich@gmx.net](mailto:ewa.faendrich@gmx.net)

**Dr. med. Elisabeth Fenner**

Tel.: 0151 52581410

[els.fenner@t-online.de](mailto:els.fenner@t-online.de)

**Dipl.-Psych. Martina Gartner**

Tel.: 0431 3392641

[ma-ga@t-online.de](mailto:ma-ga@t-online.de)

**Dipl.-Psych. Hannes-Peter Gilde**

Tel.: 04340 1425

[hannes-peter.gilde@t-online.de](mailto:hannes-peter.gilde@t-online.de)

**Dipl. Psych. Mechthilde Hartmann**

Tel.: 0171 8170742

[mh.hartmann@icloud.com](mailto:mh.hartmann@icloud.com)

**Dr. med. Angelika Haub-Winkler**

Tel.: 0461 25141

[praxis@dr-haubwinkler.de](mailto:praxis@dr-haubwinkler.de)

**Christine Heinrichs**

Tel.: 04351 470981

[mail@christine-heinrichs.de](mailto:mail@christine-heinrichs.de)

**Dr. phil. Horst Kämpfer**

Tel.: 0431 88883044

[horstkaempfer@posteo.de](mailto:horstkaempfer@posteo.de)



**Dr. phil. Jutta Kahl-Popp**

Tel.: 0431 36639

[jutta.kahl-popp@t-online.de](mailto:jutta.kahl-popp@t-online.de)

**Ingke Ketels-Dammann**

Tel.: 04862 17170

[ikda60@gmx.de](mailto:ikda60@gmx.de)

**Dr. med. Mechthild Klingenburg-Vogel**

Tel.: 0431 686897

[klingenburg-vogel@web.de](mailto:klingenburg-vogel@web.de)

**Dirk Krebs**

Tel.: 0431 3867 6534

**Beate Mahns**

Tel.: 04331 149595

[praxismahns@t-online.de](mailto:praxismahns@t-online.de)

**Dipl.-Psych. Michael Maute**

Tel.: 04331 57053

[dipl.psych.m.maute@t-online.de](mailto:dipl.psych.m.maute@t-online.de)

**Birgit Merkel**

Tel.: 04357 996072

[kjp-praxis-birgit-merkel@t-online.de](mailto:kjp-praxis-birgit-merkel@t-online.de)

**Dr. med. Annette Meyer-Alber**

Tel.: 0172 4411579

**Dipl.-Psych. Candance Music**

[c.music@sunweavers.net](mailto:c.music@sunweavers.net)

**Dipl.-Psych. Volker Trempler**

Tel.: 0431 785548

[volker.trempler@dpv-mail.de](mailto:volker.trempler@dpv-mail.de)

**Martin Weimer**

Tel.: 04344 413594

[martinweimer@posteo.de](mailto:martinweimer@posteo.de)

**Dipl.-Psych. Sabine Wißner-Lohmann**

Tel.: 0431 13407

[praxis@wissnerlohmann.de](mailto:praxis@wissnerlohmann.de)

**Dr. med. Gudrun Zapp-Brauer**

Tel.: 04523 2343

[gudrun.zappbrauer@web.de](mailto:gudrun.zappbrauer@web.de)

## Balintgruppen

Informationen zu Balintgruppen erhalten Sie im Sekretariat.

**Eigene Notizen:**

